

Dienststelle
Polizeistation
Traunreut
Werner-von-Siemens-Str. 1
83304 Traunreut

Altenzeichen
BY1516-005633-17/6
Sammelaktenzeichen
Fallnummer
Beschreibung durch (Name, Amtsbezeichnung)
Künzel, PHMin
Beschreibung Telefon
08669/8614-0
Notrufstelle
-0
Fax
-19

Unterbringung gemäß Art. 1 Abs. 1, 10 Abs. 2 UnterbrG

Aufnahmestell (Datum, Uhrzeit)
28.11.2017, 22:20 Uhr
Aufnahme durch (Name, Amtsbezeichnung, Dienststelle)
Künzel, PHMin, PSt Traunreut

Von der Maßnahme betroffen ist

Name
Hametner
Geburtsname
Hametner
Geburtsdatum
16.03.1974
Geburtsort / Wohnort
Trostberg / Traunstein / Deutschland
Anschrift
83301 Traunreut, Breslauer Straße 16
Familienstand
ledig
Ausgebüßter Beruf
Unbekannt
Staatsangehörigkeit(en)
deutsch
Berufliche, gesellschaftliche, politische, sonstige, sonstige
Arbeitgeber/Ausbildungsstelle
Spezielle Berechtigungen (z. B. Waffentragkarte, Waffentragen) (Nummer, Ausstellungsdatum, Ausstellungsbehörde)

Angaben zur freiheitsentziehenden Maßnahme

Zeitpunkt der Ingewahrsamnahme (Datum, Uhrzeit)
28.11.2017, 22:30 Uhr
Ort der Ingewahrsamnahme
Traunreut
Ingewahrsamnahme durch (Name, Amtsbezeichnung)
Künzel, PHMin
Dienststelle des festzunehmenden Beamten
PSt Traunreut
Dienststellenplatt
1516
Festsetzung zum Wohnsitz
☒ gemeldet ☐ nicht gemeldet ☐ wohnhaft ☐ oFw

Vorgangsdaten

Grund/Günde der Ingewahrsamnahme
Einführung durch die Polizei wegen erhebl. Gefährd. d. öff. Sicherh. u. Ordnung (ohne Suizidvers.)
infolge Geistesschwäche (Art. 10 Abs. 2 UnterbrG)
Erlaubniszeitraum (Datum, Uhrzeit)
Dienstag, 28.11.2017
Ereignisort (PLZ, Ort, Gemeinde, Kreis, Straßenplatz, Hausnummer, Stockwerk, AG-Bereich)
83301 Traunreut, Breslauer Straße 16, AG Traunstein
Tätort
Mehrfamilienhaus - Wohnung

Zur Begründung

Die betroffene Person wurde in Gewahrsam genommen, da sie vermutlich
☒ psychisch krank ist ☐ infolge Geistesschwäche psychisch gestört ist
☐ durch Sucht psychisch gestört ist ☒ Gemeingefährlichkeit ☐ Selbstgefährlichkeit
Die dadurch ausgehende erhebliche
gemäß Art. 1 Abs. 1 UnterbrG, macht eine unaufschiebbare Unterbringung in eine geeignete Einrichtung aus
Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zwingend notwendig.
Die Voraussetzungen der Art. 1 Abs. 1 und Art. 10 Abs. 2 Unterbringungsgesetz liegen vor.

Aufnehmende(n) Einrichtung/Krankenhaus
ISK Wasserburg, Station S1, Frau Dr. Adler

Aufnahmezeit Einrichtung/Krankenhaus (Datum, Uhrzeit)
29.11.2017, 23:45 Uhr

6 27

Aktenzeichen
BY1516-005633-17/6

Verständigt gemäß Art. 10 Abs. 3 Unterbrg

- ☐ Angehörige
☐ Vertrauensperson(en)

- ☐ Personensorgeberechtigte(r)
☐ Diplomatische/konsularische Vertretung

☐ Name, Vorname, Anschrift, telefonische Erreichbarkeit, z. B. geschäftlich, privat, mobil, ggf. Funtelen oder Vorwandschalttafel

Begründung für nicht erfolgte Verständigung
Keine Angehörigen bekannt

Sachverhalt

Am 28.11.2017 gegen 22:14 Uhr, meldete sich Frau Allegrini bei der Polizeistation Traunreut. Frau Allegrini gab an, dass ihr Nachbar Herr Hametner die Musik wieder aufgedreht habe. Bereits gegen 20:30 Uhr befand sich die Streifenbesatzung (POM Steinmetz/PHMin Künzel) an der Wohnadresse da sich zuvor bereits eine andere Nachbarin über die laute Musik beschwert hatte.

Gegen 20:30 Uhr war aus der Wohnung keine Musik zu hören sodass die Streifenbesatzung unverrichteter Dinge wieder abrückte. Als die Streifenbesatzung gegen 22:20 Uhr erneut eintraf, war deutlich laute Musik aus der Wohnung des Herrn Hametner zu hören.

Die Wohnungstüre wurde nach dem Läuten durch Herrn Hametner geöffnet. In seiner rechten Hand hielt er einen ca. 1 Meter langen Holzbesenstil. Er wurde von POM Steinmetz mehrfach dazu aufgefordert den Besenstil wegzulegen. Herr Hametner versteckte den Besenstil daraufhin hinter seinen Rücken und ermahnte die Streifenbesatzung leise zu sein.

Nachdem Herr Hametner den Besenstil nicht ablegte, wurde die Wohnung betreten und Herrn Hametner der Besenstil durch POM Steinmetz aus der Hand genommen. Herr Hametner wollte daraufhin aus der Wohnung stürmen. Er konnte durch die Streifenbesatzung festgehalten und mit einfachem unmittelbarem Zwang zu Boden gebracht werden. Um weitere Gefahren für die Streifenbesatzung auszuschließen, wurde Herr Hametner mit den dienstlich gelieferten Handschellen gefesselt. Anschließend wurde er aufgesetzt und versucht mit ihm ein Gespräch zu führen.

Herr Hametner ließ die Unterzeichnerin jedoch nicht zu Wort kommen und verhielt sich psychisch auffällig. Er fragte die Streifenbesatzung mehrfach: „Wo sind meine Unterlagen/Dokumente? Wer hat euch den Auftrag gegeben? Wer hat euch die Intention gegeben?“ Ein normales Gespräch war mit Herrn Hametner nicht möglich.

Bereits in der Vergangenheit fiel Herr Hametner durch sein Verhalten auf. Am 20.10.2017 wurde er von einer Nachbarin beobachtet, wie er im Wohnzimmer mit einem Stock "Kampfübungen" machte. Laut den Nachbarn lässt Herr Hametner oftmals seine Haustüre offen stehen sodass die Wohnung für jedermann einsehbar ist. Der Führerschein wurde aufgrund psychischer Mängel bereits durch die Führerscheinstelle eingezogen.

Anlage(n)

- ☐ Ärztliche Bescheinigung/Attest
☐ Vernehmung

- ☐ Schreiben der/des Betroffenen (z.B. Abschiedsbrief)

Ausfertigung(en) für
Amtsgericht Traunstein
Herzog-Otto-Straße 1
83278 Traunstein

Amtsgericht Rosenheim
Bismarckstraße 1
83022 Rosenheim

Landratsamt Traunstein
Abteilung 6 - Gesundheitsamt
Herzog-Friedrich-Str. 6
83278 Traunstein

kbo-Inn-Salzach-Klinikum
Gaberssee 7
83512 Wasserburg am Inn

2017 11:34
12.11.2017

BETREUUNGSGERICHT

+4986156501

S.12

S.

03/03

28

Aktenzeichen

BY1518-005633-17/8

Das zuständige Gericht und die Kreisverwaltungsbehörde sind von der Einlieferung unverzüglich, spätestens bis 12 Uhr des auf die Ergreifung folgenden Tages, zu verständigen.

Ort, Datum

Traunreut, 29.11.2017

gesehen:

Könzel

Könzel, PHMin

Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift